

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: [www.joel-news.net](http://www.joel-news.net) Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland, Schweiz und Österreich: Oliver Schippers, [versand@joel-news.net](mailto:versand@joel-news.net) Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

### KANADA: Eine hinduistische Familie wird geheilt

Bob Brasset (Foto) wurde zu einer indischen Hindu-Familie in Viktoria (Kanada) eingeladen, sie wollten, dass er für sie um Heilung beten sollte. Er berichtet:



Als wir ihr Haus erreichten, wurden wir herzlich begrüßt und freundlich aufgenommen. Der Vater hat ein eigenes Taxi-Unternehmen, die Mutter ist Krankenschwester. Ihre fünf Kinder im Schulalter sind absolut entzückend. Das Haus war voller Götzen und Bilder lebender und verstorbener Gurus. Irgendwann spürten mein Freund John und ich, wie Jesus in den Raum kam. Der Vater war der erste, der für sich beten ließ. Er sagte anschließend: „Als Sie auf mich zukamen, spürte ich etwas wie einen elektrischen Schlag – und der Schmerz war augenblicklich weg.“ Die vollständige Heilung des Mannes wurde ärztlich bestätigt – er wurde sowohl vom Bruch geheilt als auch von seinem Verdauungsproblem.

Dann folgte die Mutter. „Ich habe schmerzhafte Warzen, und ich kann sie einfach nicht loswerden.“ Sie zog die Schuhe aus, beide Füße waren bedeckt mit Warzen-Pflastern. Innerhalb von zehn Tagen waren die Warzen verschwunden und sind auch nicht wieder zurückgekommen. Schließlich war die sechsjährige Tochter an der Reihe. Ihr ganzer Körper war voller Ekzeme. Der Arzt hatte schon mit mehreren Medikamenten versucht, ihr zu helfen – vergeblich. Mein Freund und ich befahlen zunächst dem Ekzem zu gehen und dann riefen wir normale und gesunde Haut herbei. Das Ergebnis? Ihre Haut ist jetzt normal, gesund und ekzemfrei.

### „Ich schaute auf mein Armaturenbrett und dort waren die Schlüssel!“



Als er diese Heilung sah, erklärte der Vater spontan: „Jesus starb am Kreuz. Er ist Gott. Ich will, dass ganze meine Familie Jesus kennenlernt.“ Das war sein erster Schritt, und nun lernt er Jesus immer besser kennen und er lernt auch zu beten. Eines Tages, so erzählte er uns jetzt, hatte er seinen Büroschlüssel verloren: „Ich war echt verzweifelt, ich

musste dringend ins Büro, aber ich konnte die verlegten Schlüssel nirgends finden. Im Auto betete ich: ‚Jesus, Du hast mich geheilt. Ich glaube jetzt, dass Du Gott bist. Herr, Du musst mir helfen, diese Schlüssel zu finden.‘ Sofort fühlte ich mich gedrängt, das Fenster am Beifahrersitz zu öffnen. Dreißig Sekunden später nahm mir jemand die Vorfahrt. Um einen Zusammenstoß zu verhindern, wich ich aus und machte eine Vollbremsung. Dabei hörte ich einen Schlag, als ob etwas auf mein Armaturenbrett gefallen wäre. Ich schaute genauer hin, und – da lagen die Schlüssel!“

„Ich war verblüfft“, sagte er. „So eine prompte Antwort auf mein Gebet! Ich hatte das Auto gründlich abgesucht, und ich wusste genau, dass die Schlüssel nicht im Auto waren. Dann dämmerte es mir: Beim Einsteigen hatte ich mit einem Angestellten gesprochen und dabei die Schlüssel auf dem Autodach abgelegt. Und Gott hatte irgendwie alles geregelt – dieses Auto, das mir die Vorfahrt nahm, meine Ausweichbewegung und die Vollbremsung wischten die Schlüssel vom Dach und schleuderten sie durch das Fenster der Beifahrertür, das ich gerade geöffnet hatte, ohne zu wissen, warum. Die Schlüssel müssen durch das offene Fenster direkt auf das Armaturenbrett geflogen sein. Jesus ist nicht nur Gott, sondern Er liebt mich auch!“

Quelle: Bob Brasset

### RUMÄNIEN: Polizisten beten um eine „erlöste Polizei“

Es gibt viele Möglichkeiten, das Königreich Gottes voranzubringen und zur allmählichen Transformation einer Nation beizutragen. So wurde vor Kurzem in Rumänien eine Vereinigung christlicher Polizisten gegründet. Wie drei ihrer Leiter mitteilten, gehören inzwischen 500 Polizisten dazu, und sie beten um weitere 5 000 Mitglieder in den nächsten Jahren. Inspiriert wurden sie durch Berichte der Sentinel Group über das starke Wirken des Heiligen Geistes in Sao Paulo (Brasilien): Dank dem Gebet und der Arbeit gläubiger Männer und Frauen in Polizei und Justizwesen konnten ganze Stadtteile befriedet werden, die zuvor als äußerst gefährlich gegolten hatten.

Quelle: Ioan Peia



### EUROPA: Die nächsten 20 Jahre



In den letzten Wochen erinnerten wir uns wieder an die aufregenden Ereignisse im Herbst 1989, als die Berliner Mauer niedergedrückt wurde – mit Vorschlagshämmern und mit bloßen Händen. Anschließend stürzten die kommunistischen Regimes in ganz Osteuropa. Aber was werden uns die nächsten zwanzig Jahre bringen, und wie können wir als Christen die Zukunft gestalten? Zu dieser Frage organisierte Jugend mit einer Mission (JmeM) ein Symposium. Sechs europäische Denker und

Trendwatcher aus England und der Schweiz, aus Deutschland, Frankreich und Holland kamen zusammen, um sich über ihre Erwartungen für die kommenden zwei Jahrzehnte auszutauschen – über Herausforderungen und Möglichkeiten. Von der Veranstaltung gibt es jetzt ein Video:

<http://www.ywam.eu/symposium>

Jeff Fountain, bis vor Kurzem Leiter von JmeM Europa und nun im Ruhestand, stellte auch das „Schuman-Zentrum für europäische Studien“ vor. Dieses virtuelle Institut soll in diesem Jahr eröffnet werden und will eine „eine biblische Perspektive auf Europas Geschichte, Gegenwart und Zukunft aufzeigen, um eine effektive soziale, kulturelle und geistliche Auseinandersetzung zu ermöglichen, mit dem Ziel, dass die Völker Europas in christlichen Werten tief verwurzelt sind.“

Quelle: <http://schumancentre.com>

### Online-Tipp:

„Adam online“ – hinter diesem Titel verbirgt sich zum einen ein Print-Magazin, zum anderen eine Website – „für den Mann mit Werten“.

«Das herkömmliche Bild des Mannes gerät immer mehr ins Wanken. Die Medien präsentieren oft ein verzerrtes Männerbild zwischen Lächerlichkeit und Brutalität. Gesellschaftliche Diskussionen über die (neue) Rolle des Mannes und die damit verbundenen Erwartungen an ihn verunsichern viele Männer. Der dadurch ausgelösten Identitätskrise vieler Männer wollen wir mit unserem Männermagazin Adam online begegnen. Wir wollen Männer ermutigen, ihre Identität als Männer zu entdecken, zu entwickeln und zu leben – als Bereicherung für sich selbst und andere.» schreibt die Redaktion über ihr Anliegen.

Neugierig geworden? Unter [www.adam-online-magazin.de](http://www.adam-online-magazin.de) erfahren Sie mehr und können sich alle bisherigen Ausgaben als PDF downloaden.

Sie möchten lieber die gedruckte Ausgabe? Von der aktuellen Ausgabe liegen uns im JoelNEWS-Versand einige Exemplare zum verschenken vor. Eine Rückmeldung per E-Mail oder Fax genügt, und wir senden Ihnen diese zu.

Die Zusendung der JoelNEWS erfolgt zwischen Donnerstag und Samstag. Unsere nächste Ausgabe ist für die 02. Kalenderwoche geplant.